

Deutsch als „Fremdsprache“ für hörgeschädigte Schüler

Bericht über die Erprobung des Sprachlernprogramms „The Rosetta Stone“ im Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Braunschweig

*Hajo H. Frerichs &
Renate Weise*

Eine Aufgabenstellung der Bildungseinrichtungen für Hörgeschädigte liegt in der Befähigung ihrer Schüler zur sprachlichen Kommunikation. Im Mittelpunkt steht hierbei der Erwerb und die Nutzung von Hör-, Sprech- und Schriftsprache. Für die Erfüllung dieser Aufgabe wurden in der Hörgeschädigtenpädagogik zahlreiche Methoden und Materialien entwickelt. Heutzutage steht als zusätzliches Lern- und Unterrichtshilfsmittel der Computer mit seinen multimedialen Möglichkeiten zur Verfügung. Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben sind Fähigkeiten, die bei Computerprogrammen zum Erlernen von Fremdsprachen genutzt werden. Auf dem Softwaremarkt stehen verschiedene Programme zum Erlernen der deutschen Sprache als Fremdsprache zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund lag für uns folgende Frage nahe:

Lassen sich Sprachlernprogramme finden, bei denen die erschwerte Kommunikationssituation hörgeschädigter Schüler Berücksichtigung findet und das Lernangebot in schwerhörigenpädagogisch

sinnvoller Weise genutzt werden kann ?

Ein Programm, das unsere Erwartungen in positiver Weise erfüllt, ist „The Rosetta Stone“ der Firma Speak Software. Es steht gegenwärtig neben einer Version zum Erlernen der deutschen Sprache für weitere 20 Weltsprachen zur Verfügung. Die primären Zielgruppen für diese Sprachsoftware sind international arbeitende Firmen, militärische Institutionen, diplomatische Dienste sowie universitäre und allgemeine Bildungseinrichtungen. Auf Anfrage wurde dem Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Braunschweig das vollständige „Sprachlernprogramm Deutsch“ zur Erprobung unter schwerhörigenpädagogischen Fragestellungen zur Verfügung gestellt. Die Erprobung wurde mit 6 Schülern einer 5. Klasse im Schulzug für Lernhilfe (Alter 11 bis 13) durchgeführt. Die Klasse bestand aus drei mittel- bis hochgradig hörgeschädigten Hörgeräteträgern (2 Jungen, 1 Mädchen) und drei CI-Trägern (Mädchen).

I Systemvoraussetzungen

Das Programm steht in DOS- und Macintosh-Apple-Versionen zur Verfügung. Der Rechner muss

mit einem CD-Laufwerk sowie einer Soundkarte ausgestattet sein. Für die Spracheingabe ist ein Mikrofon notwendig. Zur Installation wird eine Application CD mitgeliefert. Bei der Nutzung des Programms muss die jeweilige Sprach-CD eingelegt sein, um auf die darauf vorhandenen Lektionen zugreifen zu können. Das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Braunschweig verfügt neben Computergruppenarbeitsplätzen in den Klassenräumen auch über einen Computerraum mit vernetzten Arbeitsplätzen. Für jeden Schüler stand daher bei der Erprobung jederzeit ein individueller Rechnerplatz zur Verfügung.

1.1 Zubehör

1.1.1 CD-ROM

Das komplette Sprachlernprogramm befindet sich auf zwei CD-ROM's: „The Rosetta Stone Stufe I für Anfänger“ (99 Kapitel) und „The Rosetta Stone Stufe II für Fortgeschrittene“ (118 Kapitel).

1.1.2 Benutzerhandbuch

Im Benutzerhandbuch finden sich neben den Hinweisen zur Installation auch eine Einführung in die Anwendung verschiedener Lernmodi, die Benutzung verschiedener Programmsteueroptionen und die Tastaturbelegung.

1.1.3 Sprachbuch

Als weiteres Zubehör wird für jede Sprach-CD ein „Sprachbuch“ mitgeliefert. Dieses ist jedoch kein Übungsbuch. Es enthält ein Inhaltsverzeichnis über die Wortfelder und/oder die Grammatikübungen des Sprachlernprogramms. In dem Sprachbuch sind alle Texte vorhanden, die in den Übungseinheiten bearbeitet werden. Im Anhang

befindet sich ein Wort-Index bei dem neben der Fundstelle auch die Verwendungshäufigkeit angegeben ist.

1.1.4 Lehrerhandbuch

Ein Lehrerhandbuch steht gegenwärtig nur in englischer Sprache zur Verfügung. Neben methodisch und didaktischen Hinweisen zur Kursplanung und Kursgestaltung werden für den Betrieb

in Netzsystemen (Student Management System) ausführliche Hinweise gegeben. Das SMS erlaubt dem Lehrer eine umfangreiche Kontrolle über individuelle Lerninhalte und Lernfortschritte der Schüler. Es zeichnet folgende Informationen auf: Welcher Schüler hat für welche Übungen wieviel Zeit benötigt und welches Ergebnis hat er in dem entsprechenden Test am Ende eines Kapitels erreicht? Im

| | |
|------|--|
| 1-01 | Substantive und Präpositionen |
| 1-02 | Verben: Präsens |
| 1-03 | Adjektive |
| 1-04 | Die Zahlen 1-10 |
| 1-05 | Substantive im Singular und Plural; Verben im Präsens |
| 1-06 | Zahlen und Urzeiten |
| 1-07 | Fragen und Antworten; Personalpronomen; Präsens von „sein“ |
| 1-08 | Nahrungsmittel; essen und trinken; Akkusativobjekte |
| 1-10 | Kleidung; Akkusativobjekte; Verneinung |
| 1-11 | Fragepronomen; wer, was, wo, welche; Adjektive |
| 1-12 | Wiederholung Teil 1 |

Inhaltsverzeichnis (Ausschnitt)

| | |
|------|---|
| 4-10 | Präpositionen und Präpositionalobjekte |
| 09 | Der Mann mit Kappe schreibt. Der Mann mit Hut zeigt auf etwas. Der Mann ohne Hut zeigt auf etwas. Der Mann ohne Kappe schreibt. |
| 10 | Der Junge im Pullover spielt im Sand. Der Junge ohne Pullover spielt im Sand. Der Junge im Pullover spielt im Gras. Der Junge ohne Pullover ist im Gras. |

Textdokumentation (Ausschnitt)

SMS können unendlich viele Klassen mit unendlich vielen Schülern verwaltet werden.

Jedem Schüler können bestimmte Kapitel und Übungsformen zugewiesen werden. Der Lehrer hat also jederzeit einen sehr guten Überblick über die individuelle Lernsituation jedes einzelnen Schülers (Sprachstand, Lernfortschritte und notwendige ergänzende Sprachlernangebote).



Abbildung 1: Auswahlmenü

2 Programmstruktur

2.1 Programmbedienung

Die Bedienung des Programmes erfolgt mit Hilfe einer „Maus“ durch Anklicken eindeutiger Programmsymbole. Zwölf verschiedene Übungsformen (Lernmodi) ermöglichen eine hohe Flexibilität mit vielfältigen Übungsmöglichkeiten. Die Aufgabe besteht hierbei jeweils in der Identifizierung bzw. in der Verknüpfung eines gesprochenen und/oder geschriebenen Textes mit einem Bild.

| | |
|--|--|
| | Auswahl der Lernmodi 1 bis 5 an (4 Zuordnungsbilder): Lernmodus 1: Ein Sprechtext mit einem Schrifttext Lernmodus 2: Ein Sprechtext ohne Schrifttext Lernmodus 3: Nur Schrifttext Lernmodus 4: Ein Sprechtext mit vier Schrifttexten Lernmodus 5: Vier Sprechtexte mit einem Schrifttext |
| | Auswahl der Lernmodi 6 bis 10 (1 Zuordnungsbild): Lernmodus 6: Vier Sprechtexte mit vier Schrifttexten Lernmodus 7: Vier Sprechtexte ohne Schrifttext Lernmodus 8: Kein Sprechtext bei vier Schrifttexten Lernmodus 9: Ein Sprechtext mit vier Schrifttexten Lernmodus 10: Vier Sprechtexte mit einem Schrifttext |
| | Auswahl der Lernmodi 11 u. 12. Diese beiden Lernmodi arbeiten nur mit gesprochenem u. geschriebenem Text. Lernmodus 11: Ein Sprechtext mit vier Schrifttexten Lernmodus 12: Vier Sprechtexte ohne Schrifttext |

| | |
|------------|---|
| spiele | 8-02 (2), 8-11 (1), 8-12 (2) |
| spielen | 3-04 (1), 4-01 (2), 5-06 (2), 5-08 (1), 8-02 (2), 8-12 (2) |
| Spielplatz | 8-09 (11), 8-10 (10) |
| spielt | 2-05 (1), 4-01 (7), 4-04 (1), 4-06 (2), 4-10 (8), 4-11 (3), 5-05 (1), 5-08 (7), 6-05 (2), 6-06 (1) 9 6-10 (3), 6-12 (1) |
| spielte | 6-06 (1), 8-11 (1) |

Index (Ausschnitt)

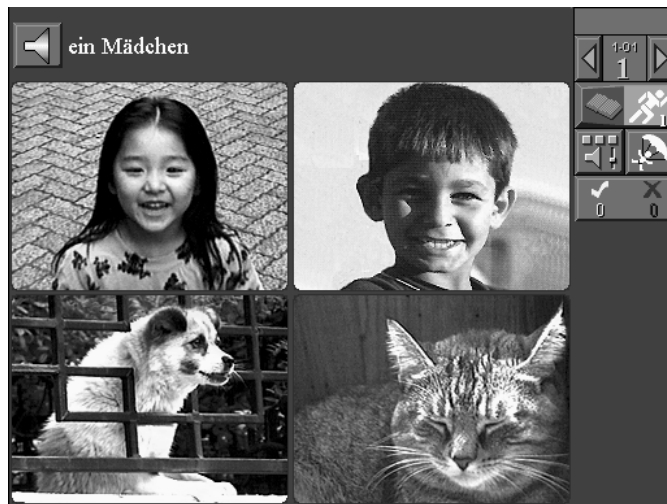


Abbildung 2: Lernmodus 1 (Ein Sprechtext mit einem Schrifttext)

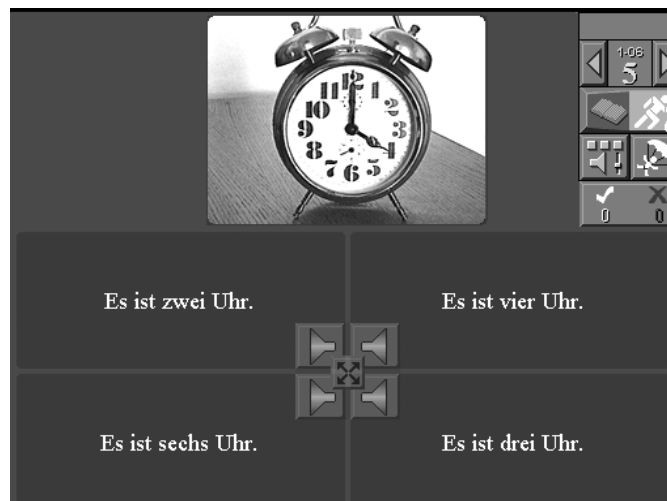


Abbildung 3: Lernmodus 6 (vier Sprechtexte mit vier Schrifttexten)





Abbildung 4: Lernmodus 10 (vier Sprechtexte mit einem Schrifttext)

Neben den differenzierten Sprachlernsituationen (Modi) stehen verschiedene Darbietungsformen der Aufgaben und die Möglichkeit der Aufgabenvorschau zur Verfügung.

| | |
|--|--|
| | <p>Es gibt drei verschiedene Tutorials, die mit einer Kombination aus verschiedenen Lernmodi arbeiten. Es werden diejenigen Aufgaben erneut gestellt, die nicht auf Anhieb richtig gelöst wurden. Eines der Tutorials zeigt zufällig ausgewählte Bildschirme an</p> |
| | <p>Im Diktatmodus kann die Sprech- oder die Schreibfähigkeit verbessert werden. Es wird die Fähigkeit trainiert, Worte, Strukturen und Sätze in der Zielsprache korrekt zu sprechen oder zu schreiben. Die Sprechqualität wird mit einem visuellen Sprechmuster (Sprechschallspektrogramm) verglichen. Die Schriftqualität wird mit den Rechtschreibregeln verglichen. Das Programm unterscheidet Groß- und Kleinschreibung, ebenso ist eine genaue Zeichensetzung erforderlich.</p> |
| | <p>Die Vorschau dient als Referenz. Man kann durch alle Kapitel blättern und sich alle Bilder und Texte anschauen und anhören, bevor man in einen der Lernmodi springt. Der Vorschaumodus kann auch jederzeit aus einem Lernmodus heraus aufgerufen werden. In der Vorschau kann mit der Sprachaufnahmefunktion die eigene Stimme über ein Mikrofon aufgenommen werden und so die Aussprache mit der Stimme eines korrekten Sprechers verglichen werden.</p> |

Diktatmodus (Sprechfähigkeit „Wo sind die Bananen?“)

Zu den grundsätzlichen Programmsteueroptionen gehört das Einstellungsmenü und die Steuermöglichkeit zur Beendigung der aktuellen Übung oder zum Abbruch des gesamten Sprachlernprogramms.

| | |
|---|--|
|  | <p>Im Einstellungsmenü können Ja-/Nein-Geräusche und Symbole ausgewählt, die Lautstärke der Lautsprecher eingestellt und besondere Test-, Verzögerungs- und Zeitoptionen eingestellt werden. Bei der Verzögerungsoption werden die möglichen Lösungen einer Aufgabe erst angezeigt, nachdem die Aufgabe ausgeblendet wurde. Diese Option ist besonders geeignet, die Merkfähigkeit zu verbessern. Bei der Zeitlimitoption wird eine Zeitspanne (zwischen 1 und 30 Sekunden) festgelegt, in der die Aufgabe gelöst werden muss. Das kann die Spannung erhöhen und zusätzliche Motivation bewirken. Wenn das Einstellungsmenü vom Hauptmenü aufrufen wird, hat man Zugriff auf alle Einstellungsoptionen</p> |
|  | <p>Das Fallschirmsymbol wird im ganzen Programm als Schaltfläche eingesetzt, die zum vorherigen Bildschirm bringt. Im Hauptmenü gelangt man mit diesem Symbol zurück zur Kapitelauswahl.</p> |

3 Erfahrungen mit dem Programm

Heutige hörgeschädigtenpädagogische Förder- und Bildungskonzeptionen orientieren sich an lernpsychologischen Fakten des natürlichen Spracherwerbs. Im Mittelpunkt stehen hierbei u. a. folgende Grundgedanken:

- Voraussetzung zum Erwerb einer aktiven Sprache ist das Verstehen. Viele Monate, bevor ein Kind zu sprechen beginnt, entnimmt es bereits den Umwelt- und Sprechgeräuschen Informationen.
- Sprache wird erlernt, indem man vereinfachte Sprachmittel in einem sinnvollen Zusammenhang erlebt (hört).

- Verbesserung des Sprechens (Artikulation) wird durch Verbesserung des Hörverstehens (Hörtraining) ermöglicht.
- Das Verstehen (Sinnentnahme) und das Sprechen der gesprochenen Sprache muss durch Handlungserfolge in der Kommunikationssituation (Lernsituation) überprüft und dadurch verstärkt werden können.
- Der effektivste Erwerb einer Sprache ist ein Lernen durch eigenes Sprachhandeln „learning-by-doing“.
- Sprachlernen durch Hörverstehen ist effektiver als schriftgebundenes Lernen.

- Sprachlernen durch Leseverstehen ermöglicht eine Verstärkung der Merkleistungen.

Das Sprachlernprogramm „The Rosetta Stone“ berücksichtigt diese Gesichtspunkte und stellt die sprachliche Interaktion unter Nutzung des Hörverstehens in den Mittelpunkt. Durch die Einbindung visueller Angebote als intuitives Sprachlernangebot erweist sich das Programm als geeignetes Lernangebot für den Unterricht mit den hörgeschädigten Schülern. Sorgfältig ausgesuchte Photos und Abbildungen werden in klar verständlichen und eindeutig erfassbaren Kommunikationskontexten verwendet, so dass die Notwendigkeit einer eindeutigen Visuali-

sierung der Unterrichtsinhalte in hörgeschädigtenspezifischer Weise Berücksichtigung findet. „The Rosetta Stone“ erweist sich als effektives multimediales Instrument, da es mit ihm möglich ist, in individueller Weise die Artikulation (Sprechen) zu verbessern, ein gezieltes Hörtraining durchzuführen, den lexikalischen Sprachbesitz (Wortschatz) auszubauen und Kommunikationsstrategien anzubahnen bzw. zu stabilisieren.

Die Stufe I des Sprachlernprogramms entspricht etwa einem zweijährigen allgemeinschulischen Fremdsprachenlernen. Das Programm vermittelt ca. 1300 Worte und die grundlegenden Anwendungen der grammatikalischen Regeln.

Die aufbauende Stufe II richtet sich mit ca. 1700 neuen Wörtern an Fortgeschrittene. Methodisch werden in hörgeschädigtenpädagogisch angemessener Weise lernpsychologische Grundsätze berücksichtigt. Das Programm verlangt z.B. bei jedem Lernschritt eine unmittelbare Reaktion des Lernenden und gibt eine sofortige Rückmeldung, die das Verstehen des gehörten oder gelesenen Textes bestätigt und zugleich die individuelle Sprech- und Sprachkompetenz stabilisiert und erweitert.

In Abhängigkeit vom gewählten Lernmodus und vom Schwierigkeitsgrad besteht die Möglichkeit, folgende individuellen Sprachkompetenzen zu nutzen und zu erweitern:

- Hörverstehen
- Kombiniertes Lese- und Hörverstehen
- Leseverstehen
- Sprechen
- Schreiben

Für die Nutzung der Sprachausgabe (Hörverstehen) nutzen die Hörgeräteträger an den individuellen Arbeitsplätzen Audiokabel. Von den Schülerinnen mit CI wurden eine Solaris FM-Anlage (Oticon) verwendet. „The Rosetta Stone“ erweist sich sowohl für CI-Träger wie auch für die Kinder mit HdO-Geräten als ein hervorragendes Hörtrainingsprogramm.

Das gesamte Programm ist auch für leistungsschwächere hörgeschädigte Schüler logisch strukturiert und so bedienungsfreundlich, dass es ihnen nicht schwer fällt, mit dem Programm selbstständig zu arbeiten. Für die Schüler wird die Möglichkeit eines selbstbestimmten Lernens mit individuellen Lernvariationen eröffnet. Von der Lehrkraft brauchen lediglich die zu bearbeitenden Übungen (Programm-

ziffern) individuell angegeben werden. Bei hörgeschädigten Schülern „außerhalb der Erprobungsgruppe“ war zu beobachten, dass selbst Erstklässler ohne Lesekompetenz mit diesem Programm arbeiten können, wenn sie Übungen in den Modi der Sprachausgabe kombiniert mit Bildern durchführen. Für die Vorbereitung der Lehrkraft und die Individualisierung der Übungsinhalte erweist sich die Möglichkeit der Variation der Lerninhalte durch ergänzende Textkopien aus dem „Sprachbuch“ als sehr nützlich. Die Kopiervorlagen bieten gute Möglichkeiten, die Lerninhalte als Leseübungen zu festigen, grammatische Strukturen herauszuarbeiten oder Sprachinhalte individuell weiter zu vertiefen. Es kann eine gezielte Wortfeldarbeit betrieben werden. Das Programm „The Rosetta Stone“ nutzt in den verschiedenen Fremdsprachen identisches Bildmaterial und die gleiche Programmbedienung. Wenn das „The Rosetta Stone“-Sprachlernprogramm zunächst im Deutschunterricht (Erstspracherwerb) eingesetzt wird und später ebenfalls beim Fremdspracherwerb Verwendung findet (Zweitspracherwerb), dann haben es die Schüler hier wesentlich leichter. Sie verfügen bereits in Laut- und/oder Schriftform über das im Programm verwendete mut-

tersprachliche Vokabular und die grammatischen Strukturen und können ihre erworbene Erstsprache in direkter Weise für den Zweitspracherwerb nutzen.

Zu den wenigen Aspekten, die sich bei der Nutzung des Programms als störend für hörgeschädigte Schüler erweisen gehört, dass einige Sprechtexte zu schnell und nicht von in der eigenen Muttersprache sprechende Personen gesprochen werden. Es ist auch ungünstig, dass bei den Abbildungen amerikanische Verkehrsschilder und amerikanische Persönlichkeiten genutzt werden.

Auch wenn das Programm „The Rosetta Stone“ bei einem Vergleichstest (Computerbild 12/99) nicht auf den vorderen Plätzen gelandet ist, ist es jedoch für den Einsatz im Sprachunterricht bei Hörgeschädigten durch die Orientierung am natürlichen Spracherwerb in Verbindung mit einem systematischen Sprachaufbau sehr brauchbar und empfehlenswert.

Informationsmaterial und Demoversionen des Programmes können unter folgender Adresse angefordert werden:

*Speak! Software für natürliches Fremdsprachenlernen GmbH
Eulenstr. 8, D-51065 Köln
Fon: 0221 / 962 557 20
Fax: 0221 / 962 557 10*